

Die Delilahs sind zurück: Neues Label, neue Songs

LUZERN. Die Delilahs waren die Lieblinge der Medien – ein Hype. Dann wurde es ruhig um den Frauendreier aus Zug. Jetzt melden sie sich zurück, mit Label und ihrer allerersten EP.

Es ist ein radikaler Neubeginn für die Rockladys: Mit dem Luzerner Indie-Label Little Jig Records hat die Band eine Plattenfirma gefunden, die sie wieder aufbauen will. Und ihnen dabei die gewünschten Freiheiten lässt: «Wir hatten genug von Leuten, die uns zu irgendetwas formen wollten», sagt die 21-jährige Frontfrau und Bassistin Muriel Rhyner. «Wir sind Indie und wollen Indie bleiben», fügt sie an.

Ende des letzten Jahres trennten sich die schönen Rockerinnen von ihrem Management. Ein Rechtsstreit entbrannte, dem letztlich gar ein fertiges Album zum Opfer fiel. Da kam das Hilfeangebot von Little Jig Records via MySpace gerade zur rechten Zeit: «Die drei wollten endlich wieder kreativ sein – und die wartenden Fans erlösen», erklärt Label-Mann Gregi Zeder.

Nun sind fünf neue Songs



Sie sind die Delilahs: Muriel Rhyner, Michaela Baldinger und Isabella Eder (v. l.). Michel Gilgen

auf CD gebrannt – und mit dem Wunsch-Label im Rücken strotzen die Delilahs vor neuem Elan. «Wir haben nach der turbulenten Zeit

die Freude an der Musik wieder gefunden.» Die Fünf-Song-EP «If We Don't Shout» erscheint am 4. April.
Martin Fischer

» Audio

Delilahs

www.20minuten.ch